



<b>DORFERNEUERUNG ELMSHAUSEN</b>
----------------------------------

**Protokoll**      **der 4. Arbeitsgruppensitzung**

**Ort:**            **Elmshausen Gaststätte Nibelungenschänke**

**Zeit:**          **24.08.2011    19:00 bis 21:00 Uhr**

**L158 Teilnehmerliste Arbeitsgruppe 24.08. Dorferneuerung Elmshausen**

	Anrede	Name	Straße	PLZ	Ort	Tel.
1	Herr	Walter Berghaus	Am Wingertsberg 31	64686	Lautertal	06251-7036724
2	Frau	Karin Böttinger	Am Felsenberg 18	64686	Lautertal	06251-38433
3	Herr	Andreas Czyrt	Am Teufelsbach 19	64686	Lautertal	06251-1039265
4	Herr	Karl-Heinz Drescher	An der Walkmühle 14	64686	Lautertal	06251-2826
5	Herr	Michael Geschwind	Nibelungenstr. 99	64686	Lautertal	06251-67289
6	Frau	Jutta Haas	Nibelungenstr. 122	64686	Lautertal	06251-1758627
7	Herr	Willy Hartmann	Sackgasse 1	64686	Lautertal	06251-2511
8	Herr	Gerhard Jost	Nibelungenstr. 80	64686	Lautertal	06251-708388
9	Herr	Christoph Kernke	Am Fischweiher 3	64686	Lautertal	0160-3603455
10	Herr	Ralf Kindinger	Nibelungenstr. 150	64686	Lautertal	06251-6080
11	Herr	Rainer Krämer	Nibelungenstr. 280	64686	Lautertal	06254-30739
12	Frau	Rita Kuntsche	Nibelungenstr. 42	64686	Lautertal	06251-39306
13	Herr	Werner Pick	Mühlbergweg 7	64686	Lautertal	06251-2316
14	Frau	Gisela Pohl	Nibelungenstr. 29	64686	Lautertal	06251-2494
15	Herr	Peter Pohl	Nibelungenstr. 29	64686	Lautertal	06251-2494
16	Herr	Carsten Stephan	Am Langenmarktstein 46	64686	Lautertal	06251-848785
17	Herr	Reinhold Vogel	Hochstädter Str. 5a	64686	Lautertal	06251-69863
18	Frau	A. Haas-Samstag	Graben 15	64646	Heppenheim	06152-15-5021
19	Herr	Jörg Wehrmann	Kirschbaumweg 6	60489	Frankfurt	069-78 88 28
20	Herr	Helmut Hamann	Kirschbaumweg 6	60489	Frankfurt	069-78 88 28
21	Herr	Martin Theodor			Landau	

Eine Rundmail am 19.08. hat an die Sitzung erinnert.

Herr Wehrmann führt durch die Sitzung.

Herr Theodor referiert über das Schulprojekt.

Die folgenden weiteren Termine können vorgemerkt werden:

Die abschließende 5. Arbeitsgruppensitzung soll am 25.10.2011 im Fußballerheim stattfinden. Dann sollen Konzepte zur Nibelungenstraße vorgestellt werden und die Präsentation am 09.11. vorbereitet werden.

Am 09.11. um 11.00 Uhr soll die abschließende Vorstellung für die WI-Bank stattfinden.



## **1. Herr Theodor referiert mit einer Powerpointpräsentation über das Schulprojekt**

Mit der dritten Klasse wurden acht Doppelstunden zu den Belangen der Schulkinder für die Dorferneuerung veranstaltet. Dabei wurde neben allgemeinen Zielen der Dorferneuerung auch Wert auf kurzfristig durchführbare Aktionen gelegt.

Hierzu liegt im Rathaus eine ausführliche Dokumentation vor.

Stichworte sind Spielplätze mit Hügel, Holz, Steinen; Spielen auf der Straße und in der Landschaft; Wiese für Kinder durch Baugebiet Schmelzig überbaut und Ersatz; Striethteich; Scaterbahn; Haftungsfragen ...

In der Arbeitsgruppe erinnert man sich an die spontane Aneignung von liegen gebliebenen Verbundpflastersteinen am Sportplatz und ihre Nutzung mit engagiertem Kinderspiel.

Bis zum 24.08. waren im Rathaus die Modelle der Schulkinder zu naturnah gestalteten Spielplätzen ausgestellt.

## **2. Zwischenbericht zur Bauberatung**

Elmshausen besteht aus einem alten Ortskern von der Größe eines Weilers. Die Entwicklung dieses Weilers auf die jetzige Größe eines Dorfes hat erst nach dem Krieg um das Jahr 1955 eingesetzt. Neubauten und Zuzug haben sich nach 1960 fortgesetzt mit besonderem Schwerpunkt in den 70er Jahren: (Die Bebauungspläne Heckenwiesenweg, Heidenfeld, Langenmarkstein und Walkmühle sind Entwicklungen nach 1960. Neuere Bebauungspläne seit 1990/1995 auf der Au, Brunnenstube, im Freiacker und Wingertsberg sind damit nicht gemeint.) Die Siedlungen der 60er und 70er Jahren haben damit einen wesentlichen Anteil an der Siedlungsstruktur des Dorfes Elmshausen: Hier gibt es einen deutlichen Sanierungsstau und förderfähigen Erneuerungsbedarf im Sinne der Zukunft des Dorfes.

Die Baustruktur ganz Elmshausens ist miteinander verwoben und Maßnahmen bieten sich, mit Ausnahme der genannten Bereiche jüngerer Bebauungspläne, im ganzen Dorf an, so dass das Fördergebiet beinahe die gesamte Ortslage Elmshausens umfassen muss. Baugebiete aus den letzten drei Jahrzehnten sind aus dem Fördergebiet ausgeklammert.

Es gab über 30 (Stand 26.08.: genau 37) Beratungsgespräche. Bauten aus den 60er und 70er Jahren waren dabei zu rund 60 % vertreten. Die eigentlich typische Struktur eines erst nach dem Zweiten Weltkrieg zu heutiger Größe gewachsenen Dorfes im Verdichtungsraum RheinMain / RheinNeckar macht es notwendig, auch relativ jüngere Bebauung in die Förderung der Dorferneuerungsmaßnahme einzubeziehen. Ein romantisierender Blick auf vermeintlich „dörfliche“ Attribute trägt lediglich zur Konservierung, nicht aber zur Vitalisierung der Ortschaft bei. Die Arbeitsgruppe stimmt dem zu.



### **3. Zwischenbericht Sanierung Rathaus**

Die Vereine sollen die Räumlichkeiten im Rathaus weaternutzen. Das sehr alte, zentral gelegene Gebäude mit besonderer Bedeutung für Elmshausen sollte in jedem Fall im Rahmen der Dorferneuerung grundlegend saniert werden. Dies ist gerade in Verbindung mit den in Entwicklung befindlichen Freiraumkonzepten an der Nibelungenstraße interessant. Die Arbeitsgruppe stimmt dem zu.

### **4. Auswahl von Vortragenden Bürgern für die abschließende Vorstellung für die WI-Bank**

2. Die abschließende Vorstellung der Dorferneuerung vor den die Gelder bewilligenden Vertretern der WI-Bank ist für Mittwoch, den 09.11.2011 um 11:00 Uhr in der Nibelungenschänke vorgesehen. Frau Haas-Samstag wird einleiten:

Das Thema Kinderprojekt wird vom Verantwortlichen des Projekts, Herrn Martin Theodor, vorgestellt.

Die Planer werden zu den Rahmenbedingungen wie Herleitung, Zielen und Kosten der Projekte referieren. Die Projekte selbst sollen aus dem Kreis der Bürger vorgestellt werden. Daher wird um die Bereitschaft von Bürgern gebeten, eine kurze Vorstellung einzelner Projekte selbst vorzutragen. Folgende Herren haben sich bereiterklärt:

Die Themengruppe Ortsbild und B 47, Verkehr und öffentlicher Raum wird von Herrn Christoph Kernke vorgestellt.

Die Themengruppe Platzgestaltung und Spielplätze, so auch der Dorfplatz Feuerwehrgerätehaus wird von Herrn Peter Pohl vorgestellt.

Die Themengruppe Landschaft, Tourismus, Wandern und Geopunkt wird von Herr Willy Hartmann vorgestellt.

### **5. Ideensammlung zum Dorfplatz Feuerwehr**

Lageskizzen im Maßstab 1 : 250 und 1 : 500 sowie Fotos verdeutlichen die Situation.

Dorfplatz

Die endgültige Entscheidung über den Namen „Dorfplatz“ sollte noch nicht getroffen werden, denn ein verbesserter Radlettplatz und eine neue Rathausumgebung besitzen durchaus das Zeug, auch zu einem zentralen Dorfplatz zu werden. Dazu gibt es bei der nächsten Arbeitsgruppensitzung mehr Informationen.



## Verkehrsflächen

Zunächst wird über die Straßenanbindung gesprochen. Die Straßen sollten grundsätzlich nicht unterbrochen werden. Der Auerbacher Weg kann vom Müllfahrzeug nur abwärtsfahrend erreicht werden. Eine Sperrung für Feste ist nur ein oder zwei Tage an Wochenenden möglich.

Eine Verlegung des Auerbacher Wegs auf die Feuerwehreinfahrt ist kaum möglich, denn vor den Feuerwehrgaragen wird ein freier Aufstellplatz von 10 m Tiefe benötigt.

Weiterhin sind mindestens 12 Parkplätze für Feuerwehzugehörige bereitzustellen. Vielleicht sind bei Blockanordnung mit je zwei Plätzen hintereinander noch mehr Parkplätze verfügbar.

Die Feuerwehrausfahrt in Richtung Nibelungenstraße soll einen günstigeren Radius, d. h. mehr Platz bekommen.

Diese Flächen lassen sich zunächst nicht oder nur von den Rändern her möblieren. Auf den Flächen kommt es nur auf die Oberflächengestaltung (und die Entwässerung) an. Der größte Teil der Flächen wird voraussichtlich mit Betonsteinen gestaltet. Hinzukommen können kleinere Anteile Naturstein.

## Niveau

Herr Pohl legt einen Höhenplan vor, der zeigt, dass das Gelände sehr stark geneigt ist. Bis zum Bauschild sind es vom Garagenfußboden mit 0,0 m knapp - 1,2 m Höhendifferenz, ab dort über den Auerbacher Weg sind es unter - 2 m. Bis zur Nase des Spielplatzes mit - 2,5 m gibt es ein deutliches Gefälle, der tiefste Ausläufer an der Unterkante des Kinderspielplatzgeländes im Südosten Am Teufelsbach liegt bei - 5 m.

Herr Pohl legt nahe, hier auf der Feuerwehseite des Auerbacher Wegs die geneigte Fläche durch eine Mauer zu trennen. Kantensteine und Naturstein sind im Gespräch.

Weiter südwestlich steigt der Auerbacher Weg wieder an, so dass es hier einen ebenen Übergang zwischen Feuerwehfläche und Spielplatz geben kann.

Der große weitgehende ebene Platz eignet sich dann z. B. auch für Kinderspiel mit Fahrgeräten und zum Feiern.



## Grüngestaltung

Die vor vielen Jahren gepflanzten kleinen Hecken bilden nun mitten im Dorf um das Bauschild und um den Kinderspielplatz ein wüchsiges Buschwerk: Hier wird deutlich mehr Offenheit gewünscht.

Die großen Verkehrsflächen sollten aber dennoch randlich mit einem oder wenigen großen Bäumen überstellt werden. Im Gespräch sind Esskastanien (empfindlich gegen Versiegelung) und Rosskastanien (empfindlich wegen Miniermotte).

Einen Grillplatz gibt es bereits auf der Rückseite der Feuerwehr.

Ein Brunnen könnte eine Bereicherung sein.

## Spielplatz

Die Spielgeräte sind teilweise mindestens 30 Jahre alt. Man wünscht sich neue Spielgeräte mit Sand wie beim neuen Spielplatz Reichenbach und einen Hügel zum Klettern mit Röhre zum Durchkriechen.

Dieser Spielplatz ist vor allem von Kleinkindern, aber auch von Senioren (wegen der Bänke) gut angenommen. Er soll daher als Treffpunkt beibehalten und mit Bänken und Geräten neu gestaltet werden. Für etwas ältere Schulkinder könnte dann der Spielplatz am Sportplatz mit Naturmaterialien neu hergestellt werden.

Die Arbeiten für eine Spielplatzerneuerung am Feuerwehrgerätehaus werden für überschaubar gehalten und Bereitschaft zu Eigeninitiative wird bekundet.

Helmut Hamann

ASL Ffm, 29.08.2011